

Iserlohn

Neue Wege für Finanz-Management

[31.03.2014] Die Stadt Iserlohn wechselt als Pilotkunde von IT-Dienstleister Citkomm auf die Finanzlösung newsystem kommunal. Ab dem Haushaltsjahr 2014 sollen Finanzgeschäfte und die Veranlagung von Steuern mit der neuen Software erledigt werden.

Die Stadt Iserlohn ist der erste Verbandskunde des IT-Dienstleisters Citkomm, der die Finanz-Software newsystem kommunal in den Echtbetrieb genommen hat. Die Lösung war im Rahmen einer gemeinsamen europaweiten Ausschreibung von Citkomm und KDZ Westfalen-Süd als neues Finanzprodukt ausgewählt worden. Wie die Citkomm mitteilt, hatte die Stadt Iserlohn bereits vor Abschluss des Auswahlverfahrens Interesse signalisiert, sich als Pilotkunde für die Verbandsgemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Ende November 2012 erhielt die Software den Zuschlag. In der Folge wurden ein Test- und Schulungssystem installiert und Qualifizierungsmaßnahmen für die Kundenberater der IT-Dienstleister durchgeführt. Parallel wurde das Produktionssystem aufgebaut. Nachdem diese Weichenstellungen im Frühjahr 2013 erfolgten, startete das Projekt am 8. April 2013 mit der Kick-off-Sitzung. Hier wurden Projekt-Team, Anforderungen, Verantwortlichkeiten und Projektumfang festgelegt. Ab diesem Zeitpunkt verblieben noch acht Monate, um die Software-Umstellung auf newsystem kommunal vorzubereiten. In mehrtägigen Schulungen erhielt das gesamte Team eine Grundlagenausbildung in der neuen Software. Nach Angaben von Citkomm wurden anschließend erste Umsetzungskonzepte abgestimmt. Auch das vollständig integrierte Veranlagungswesen von newsystem kommunal sollte von nun an eingesetzt werden. Daher mussten auch die Mitarbeiter des Steueramts umfassend geschult werden. Für diese galt es unter anderem, den migrierten Datenbestand intensiv zu prüfen und sicherzustellen, dass alle Grundstücke, Eigentümer, Adressen, Bankverbindungen und Lastschriftinzüge richtig in die neue Software übernommen wurden. Durch diese Entscheidung wurde das Projekt laut Citkomm zwar umfangreicher, sie erwies sich im Rückblick jedoch als richtig: Alle Steuerbescheide wurden im Januar 2014 und damit fristgerecht zum ersten Steuertermin versendet. Inzwischen habe eine Arbeitsgruppe die Funktionsfähigkeit der Veranlagung begutachtet und sich einstimmig für den künftigen Einsatz der Lösung ausgesprochen. Alle anderen KIRP-Anwender werden bei den anstehenden Software-Umstellungen dem Weg der Stadt Iserlohn in diesem Punkt voraussichtlich folgen. Zugleich wurde mit dieser Umstellung eines der ersten Projekte unter dem Dach des neuen Zweckverbands Südwestfalen-IT erfolgreich abgeschlossen.

(CS)

Stichwörter: Finanzwesen, Iserlohn, Südwestfalen-IT